

Begründung:

Der Mühlenweg ist eine Hauptverkehrsstraße der Stadt Schortens und darf mit 50 km/h befahren werden. Um eine Behinderung des fließenden Verkehrs auszuschließen wurden vor Kurzem einseitig vor dem Bereich des Mariengymnasiums Halteverbote eingerichtet, so dass eine natürliche Beruhigung des fließenden Verkehrs durch parkende Fahrzeuge nicht mehr erfolgt. Der Mühlenweg ist beidseitig mit einem Geh-/Radweg ausgebaut. Durch die Lichtsignalanlage Mühlenweg/Beethovenstraße besteht in unmittelbarer Nähe eine sichere Überquerungsmöglichkeit der Fahrbahn. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h ist aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht erforderlich. Diese Stellungnahme ist mit der Polizei abgestimmt.

Um die Situation dennoch zu verbessern, wäre folgende bauliche Variante möglich:

Der Bereich der jetzigen Bushaltestelle wird als Parkplatz für Pkws ausgewiesen. Der Bus hält aus Fahrtrichtung Klosterweg vor dem Mariengymnasium auf der Fahrbahn. Der Bus aus Richtung Ortskern hält am Mühlenweg vor der Lichtsignalanlage ebenfalls auf der Fahrbahn. Die Schüler laufen von dort in Richtung Schule und haben mit der Lichtsignalanlage in Laufrichtung eine gesicherte Überquerungsmöglichkeit der Fahrbahn. Die haltenden Busse werden gleichzeitig den fließenden Verkehr verlangsamen. Die Situation würde dadurch insgesamt verbessert. Der Umbau der Bushaltestelle zu Pkw-Parkplätzen ist eine Angelegenheit des Landkreises, da dieser Grundstückseigentümerin ist. Die Parkplätze werden für zwischen Jever und Schortens pendelnde Lehrer benötigt.

Die Verkehrssituation vor der GS Schortens, Plaggestraße, wurde entsprechend dem Auftrag aus dem VA vom 26.05.2009 geprüft. Die Situation wird in der Sitzung anhand von Fotos dargestellt.